

Exkursionen 2023

Samstag, 11.03.2023

Jahrestagung in Halberstadt (im Anschluss mit kleiner Exkursion)

Treffpunkt: ca. ab 13.00 Uhr auf dem Hof des Seminarhotels K6

Leitung: V. Kartheuser, U. Wegener & N. Rußwurm

Den Auftakt zum Exkursionsprogramm 2023 soll ein Spaziergang zur „Botanischen und geologischen Wand“ sein. Der Standort vergrast leider seit den 60er Jahren zusehends, dennoch möchten wir den Standort gern mit Ihnen gemeinsam aufsuchen. Danach soll unser Weg durch die Spiegelsberge führen. Dort wollen wir nach Erstlingen des Frühjahrsaspektes Ausschau halten. Der gemeinsame Auftakt soll zu „botanischen (und sonstigen) Plaudereien“ einladen. Die Wege sollten für jeden gut zu bewältigen sein.

Abschluss gegen 15.45 Uhr

Samstag - 22.4.2023

Kryptogamen-Exkursion zu den Gegensteinen und in den Zehling bei Ballenstedt

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Parkplatz Gegensteine (Höhe Ortseingang Ballenstedt, von Rieder her kommend, der Ausschilderung „Gegensteine“ folgen)

Leitung: H.-U. Kison & G. Schaaf

Die Exkursion führt in ein Gebiet, zu dem wir dem Bernburger Botaniker Hermann Zschacke (1867-1937) erste verlässliche lokale Daten zu Moosen und Flechten verdanken. An sein Wirken erinnernd, werden wir uns auf Spurensuche begeben, wichtige Arten vorstellen und natürlich für die aktuelle Kartierung erfassen. Speziell zu den Flechten wird eine Einführung zu ihrer Biologie, der Charakterisierung der wichtigen Wuchsformen, zur Ökologie, ihrer Bestimmung und Bedeutung für den Naturschutz sowie die flechtengeografische Bewertung des Gebietes gegeben werden. Dieser Teil der Exkursion richtet sich nicht an fachlich versierte Lichenologen, sondern an alle am Thema allgemein Interessierte. Da mehr die Informationsvermittlung als die Kartierung der Arten im Vordergrund stehen soll, ist nur eine Wegstrecke von 2-3 km geplant. Natürlich werden wir auch den Frühjahrsaspekt der höheren Pflanzen des Gebietes nicht aus dem Auge verlieren.

Abschluss gegen 15.00 Uhr

Samstag, 20.05.2023

Kartierungsexkursion Weinberg Börnecke

Treffpunkt: 9.30 Uhr, nördlicher Ortsausgang Börnecke (Richtung Weinberg/Schusterberg)

Leitung: S. Lehnert

Der Weinberg Börnecke ist während der Blüte der Frühlings-Adonisröschen ein Anziehungspunkt für viele botanisch und nicht botanisch Interessierte. Im Mai präsentieren sich arten- und strukturreiche Halbtrocken- und Trockenrasen im ständigen Wechsel mit Zwergstrauchheiden und Streuobstwiesen, eingerahmt von Eichen-Trockenwäldern, Sandsteinfelsen und Hecken. Schwerpunkt der Exkursion bildet eine Erfolgskontrolle der in den letzten Jahren gepflegten Offenland-Biotope.

Die Länge der Wegstrecke beträgt ca. 6 km, es ist eine Höhendifferenz von 60 m zu überwinden.

Abschluss gegen 15.00 Uhr

Samstag, 10.06.2023

Kartierungsexkursion Humberg und Umgebung

Treffpunkt: 9.30 Uhr, am Netto-Parkplatz Ortseingang Schwanebeck. Von dort aus werden Fahrgemeinschaften gebildet, um mit minimaler PKW-Zahl an den Kreuzungspunkt Eilenstedter Weg/Humberg zu fahren.

Leitung: S. Lehnert

Der Muschelkalk-Rücken westlich von Schwanebeck gehört zu den botanischen "Leuchttürmen" der Region. Seit 2022 ist das Gebiet als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet ausgewiesen. In den letzten Jahren erfolgten auf den Trocken- und Halbtrockenrasen Entbuschungs- und Landschaftspflegearbeiten bzw. eine Schafbeweidung. Ziel der Exkursion ist die Erfassung der aktuellen Vegetation als Vergleich zur Erfassung aus dem Pflege- und Entwicklungsplan. Die Länge der Wegstrecke beträgt 4 km (Hin- und Rückweg). Die Strecke enthält wenig Höhendifferenz.

Abschluss gegen 15.00 Uhr

Samstag, 24.6.2023

**Kartierungsexkursion FND „Litgrund-Taurot“ bei Königerode,
ggf. mit Besuch des Steinbruchs Amselberg**

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Parkplatz Mönchsteich

Leitung: D. Wolf-Dolata

Die Exkursion führt in das Tal der Schmalen Wipper westlich von Königerode.

Hier sind am Johannistag Frühsommeraspekte von submontanen Glatthaferwiesen und Feuchtwiesen zu sehen.

Den Schwerpunkt der Kartierexkursion bildet die Aktualisierung der Artenlisten im Flächen-Naturdenkmal „Litgrund-Taurot“. Dieses ND ist 1981 als Feuchtwiesengebiet aufgrund seiner individuenreichen Orchideen- und Trollblumen-Vorkommen unter Schutz gestellt worden.

Seit einigen Jahren finden hier Pflegemaßnahmen statt. Die Kartierungsexkursion dient auch gleichzeitig als Erfolgskontrolle für die Landschaftspflegemaßnahmen der letzten Jahre.

Bei Interesse kann der südöstlich vom ND gelegene Steinbruch am Amselberg aufgesucht werden.

Die Wegstrecke beträgt etwa 5 km (Hin- und Rückweg). Höhenunterschiede sind kaum zu überwinden.

Abschluss gegen 15.00 Uhr

Samstag, 08.07.2023

Kartierungsexkursion Umgebung Schiello (MTB 4333/3) mit Besuch der Heimatstube in Schiello mit Exponaten zum Wirken des Pflanzenfotografen Karl Blossfeldt

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Schiello, Parkplatz Schützenplatz

Leitung: A. Hoch

Die Exkursion führt ins Tal der Leine nördlich von Schiello. Dabei wird die Flora der Farn- und Blütenpflanzen der Wiesen, Äcker und Wälder im Gebiet der Warmen Liete im Messtischblatt-Viertelquadrant 4333-32 kartiert. Das Kartierungsgebiet schließt sich östlich an die Wanderung Nr. 6 „Kräutergeheimnisse um Wilhelmshof“ aus den „Botanischen Streifzügen um Harzgerode“ an. Im Anschluss ist ein Besuch der Heimatstube in Schiello vorgesehen, in der das Leben und Wirken des Pflanzenfotografen Karl Blossfeldt beleuchtet wird.

Abschluss gegen 15.00 Uhr

Samstag, 19.08.2023

Gemeinsame Exkursion mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Goslar in die Umgebung der neuen Talsperre westl. Wippra

Treffpunkt: 10.30 Uhr an der neuen Talsperre westl. Wippra,
(ggf. Bildung von Fahrgemeinschaften zur weiteren Fortbewegung)

Leitung: D. Wolf-Dolata & K. Osterloh (M. Jede, Vertreter des Talsperrenbetriebes)

Auf unserer Exkursion suchen wir das Wippertal westlich von Wippra im Umfeld zur neu erbauten Talsperre auf. Die Wipper ist in diesem Abschnitt dem FFH-Gebiet „Wipper im Ostharz“ zugehörig und besticht durch ihren besonders gut ausgeprägten naturnahen Bachverlauf, der wichtige Lebensraumfunktionen für verschiedene bestandsbedrohte Tierarten erfüllt. Neben ausgeprägten Frisch- und Feuchtgrünländern wird der Auenbestand des Wippertales durch feuchte Hochstaudenfluren und lineare Auwald-Bestände charakterisiert. Seit der Planungsphase zum Bau der Talsperre wurde das Gebiet vielfältigen floristischen und faunistischen Untersuchungen unterzogen, die sich auch nach Fertigstellung des Baus mit Erfassungen im Rahmen eines umfangreichen Monitorings fortsetzen.

Die gemeinsame Exkursion soll einen Einblick in die Diversität des Standortes sowie zu Ansätzen des Monitorings bieten und zum Gedankenaustausch anregen.

Im Gelände sind nur wenige Höhenunterschiede zu überwinden. Die Wegstrecke beträgt etwa 6 km (Hin- und Rückweg).

Abschluss gegen 15.00 Uhr (*ggf. Option eines gemeinsamen Kaffeetrinkens*)

Samstag, 30.09.2023

Arbeits-/Pflegeeinsatz: Harslebener Berge

Treffpunkt: 9.30 Uhr, S-Kurve der Straße Westerhausen-Harsleben (ehem. Wildacker)

Leitung: N. Rußwurm

Wir möchten an den Pfeleinsatz des Jahres 2022 anknüpfen. Es werden wieder Teilbereiche für die Bearbeitung vorbereitet sein. Neben dem Schneiden der Gehölze geht es bei unserem Einsatz um das Entfernen des Schnittgutes und das Abharken der Flächen. Geeignete Werkzeuge sind bitte mitzubringen. Weiterführende Informationen werden ggf. kurzfristig auf der Homepage veröffentlicht.

Samstag, 04.11.2023

„Mumien-Botanik“ am Kahlenberg Rieder

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Parkplatz Osterteich in Gernrode

Leitung: V. Kartheuser

Der Kahlenberg liegt unmittelbar am Harzrand südlich von Rieder und nördlich des NSG „Alte Burg“. Es handelt sich um ein Gebiet mit alten Streuobstwiesen, von gut gepflegt bis aufgelassen, Kalk-Trockenrasen, Grünland, Aufforstungen und Sukzessionsflächen. Unsere Route am Fürstenweg entlang Richtung Ballenstedt und am Nordhang des Kahlenberges zurück bietet immer wieder schöne Ausblicke auf das Harzvorland. Ziel der „Mumienbotanik“ soll sein, anhand der Reste, die der Herbst von den Pflanzen übriggelassen hat, der Art so nahe wie möglich zu kommen. Das soll eine echte Gemeinschaftsarbeit werden, bei der jeder seine Kenntnisse, Vermutungen und Vorschläge mit einbringt. Wir werden uns sowohl auf Wegen als auch im Gelände bewegen, was im Exkursionsgebiet wenig anspruchsvoll sein wird. Sollte am Ende der ca. 4,5 km langen Wanderstrecke noch Zeit, Lust und Kondition vorhanden sein, so könnten wir noch die Ufervegetation des Osterteiches unter die Lupe nehmen.

Abschluss gegen 15.00 Uhr